

Aktion zum 8. Fukushima-Jahrestag 11.03.2019

- [fukushima](#)

[Flyer zu Fukushima](#)

Fukushima der Atom GAU

Noch immer eine Bedrohung für die Welt

Unsere Forderungen:

- **Sofortige Stilllegung und Entsorgung aller Atomanlagen auf Kosten der Betreiber!**
- **Verbot und Vernichtung aller atomaren, biologischen und chemischen Waffen!**

Am 11. März 2011 ereignete sich vor der Ostküste Japans 163 Kilometer nordöstlich von Fukushima das stärkste jemals gemessene Erdbeben mit einer Magnitude von 9,1. Es löste einen Tsunami aus, dessen Wellen mit einer Höhe von 13 bis 15 Metern um 15:35 Uhr Ortszeit das Atomkraftwerk von Fukushima Daiichi trafen. Die Schutzmauer war nur 5,70 Meter hoch.

Die Kraftwerksblöcke 1 bis 4 wurden überschwemmt. Durch die ausgefallene Notkühlung der Brennstäbe kam es zur Kernschmelze. Nach Schätzungen wurden bei der Katastrophe in Fukushima zwischen 40 und 90 Prozent der Radioaktivität des atomaren GAUs von Tschernobyl über die Luft freigesetzt. Weitaus mehr jedoch über Grundwasser und in den Pazifik geflossenes Wasser. Die Lebensgrundlage der Bauern und Fischer ist nicht mehr existent.

Die Brennelemente aus dem zerstörten Reaktorblock 3 konnten bisher wegen schwerwiegender technischer Probleme nicht geborgen werden.

Rund 200.000 Menschen mussten nach Angaben der Internationalen Atomenergieorganisation (IAEO) wegen der Atomkatastrophe ihre Heimat verlassen, oftmals binnen weniger Stunden und nur mit den allernötigsten Sachen. Sie verloren Haus, Heimat, Hab und Gut, Arbeitsplatz und sozialen Kontext, bisweilen sogar ihre Existenzgrundlage. Viele leben auch heute noch in Notunterkünften und provisorischen Containersiedlungen; die psychische Belastung ist groß. Wann und ob sie überhaupt je zurückkehren können, ist unklar. Selbst nach offiziellen Angaben werden manche Gebiete auf Dauer unbewohnbar bleiben.

Tepco hat die Lage bis heute überhaupt nicht im Griff. Zusammen mit Japanischen Behörden wird die Situation verharmlost und die Katastrophe wird weiter andauern.

Betrifft uns alle

Auch in Europa wird weiterhin hochradioaktiver Müll produziert für die es keine Entsorgungsmöglichkeit gibt. Der Atom Müll wird zwischen den Standorten hin und her transportiert und in Zwischenlagern gelagert die kaum vor Erbeben, Terrorangriffen, Flugzeugabstürzen gesichert sind.

Deswegen fordern wir die sofortige Stilllegung aller Atomkraftwerke!

Halbjahresprogramm 1/2019 Ortsgruppe Hamburg

- [Veranstaltung](#).
- [Ortsgruppe](#)

Für die Rettung unserer Erde müssen wir selbst aktiv werden und einen breiten weltweiten Widerstand mit aufbauen.

Die Umweltgewerkschaft Hamburg trifft sich jeden 1. Freitag im Monat um 18:00 Uhr im FLAKS, Alsenstraße 33, Altona Nord, Nähe S-Bahn Holstenstraße.

Mach mit – werde Mitglied in der Umweltgewerkschaft!

Überblick 1. Halbjahr 2019

Freitag, 04.01.2019	Monatliches Gruppentreffen im FLAKS, Thema: Auswertung Umweltkampftag, Halbjahresplanung
Sonntag, 13.01.2019	Beteiligung an der LLL-Demonstration in Berlin mit Transparent
Samstag, 19.01.2019	Beteiligung an der Demonstration „Wir haben es satt!“ in Berlin mit Flyer und Transparent
Freitag, 01.02.2019	Jahreshauptversammlung, 18:00 Uhr im FLAKS
Freitag, 01.03.2019	Monatliches Gruppentreffen 18:00 Uhr im FLAKS, Thema: Die Atomkatastrophe von Fukushima
Montag, 11.03.2019	Aktion zum Fukushima-Jahrestag gemeinsam mit der Hamburger Montagsdemo, 18:30 Mönckebergstr.
Samstag, 23.03.2019	Informationsstand 11:00 bis 13:00 Uhr vor IKEA in der Großen Bergstraße
Freitag, 05.04.2019	Monatliches Gruppentreffen 18:00 Uhr im FLAKS, Thema: Selbstbau von Feinstaubmessgeräten
Samstag, 20.04.2019	Beteiligung am Ostermarsch gegen das Fracking in Rotenburg
Montag, 22.04.2019	Beteiligung am Ostermarsch in Hamburg
Sonntag, 28.04.2019	Beteiligung mit Informationsstand an der Protest- und Kulturmeile in Brokdorf
Mittwoch, 01.05.2019	Beteiligung an der Mai-Demonstration in Hamburg
Freitag, 03.05.2019	Monatliches Gruppentreffen 18:00 Uhr im FLAKS, Thema: Nachhaltige statt profitorientierter Landwirtschaft
Samstag, 18.05.2019	Ausflug zum und Besuch des Klimahauses in Bremerhaven
Freitag, 31.05.2019	Monatliches Gruppentreffen 18:00 Uhr im FLAKS, ausnahmsweise eine Woche vorgezogen, Thema: Kohle
Pfingsten, 08.-10.06.2019	Gemeinsame Fahrt zum und Beteiligung am Pfingstjugendtreffen in Truckenthal, Thüringen

Samstag, 22.06.2019	Informationsstand 11:00 bis 13:00 Uhr vor IKEA in der Großen Bergstraße
Samstag/Sonntag 29./30.06.2019	Gemeinsame Fahrt zum und Beteiligung am Inselfest des Ferienparks Plauer See in Alt Schwerin

Selbstbau von Feinstaubmessgeräten

Am Freitag, 5. April 2019, führen wir auf unserem monatlichen Gruppentreffen im FLAKS, Alsenstraße 33 von 18:00 bis 20:00 Uhr ein selbst gebautes Feinstaubmessgerät von der Stuttgarter Umweltgewerkschaft und einen in Hamburg beschafften Bausatz vor.

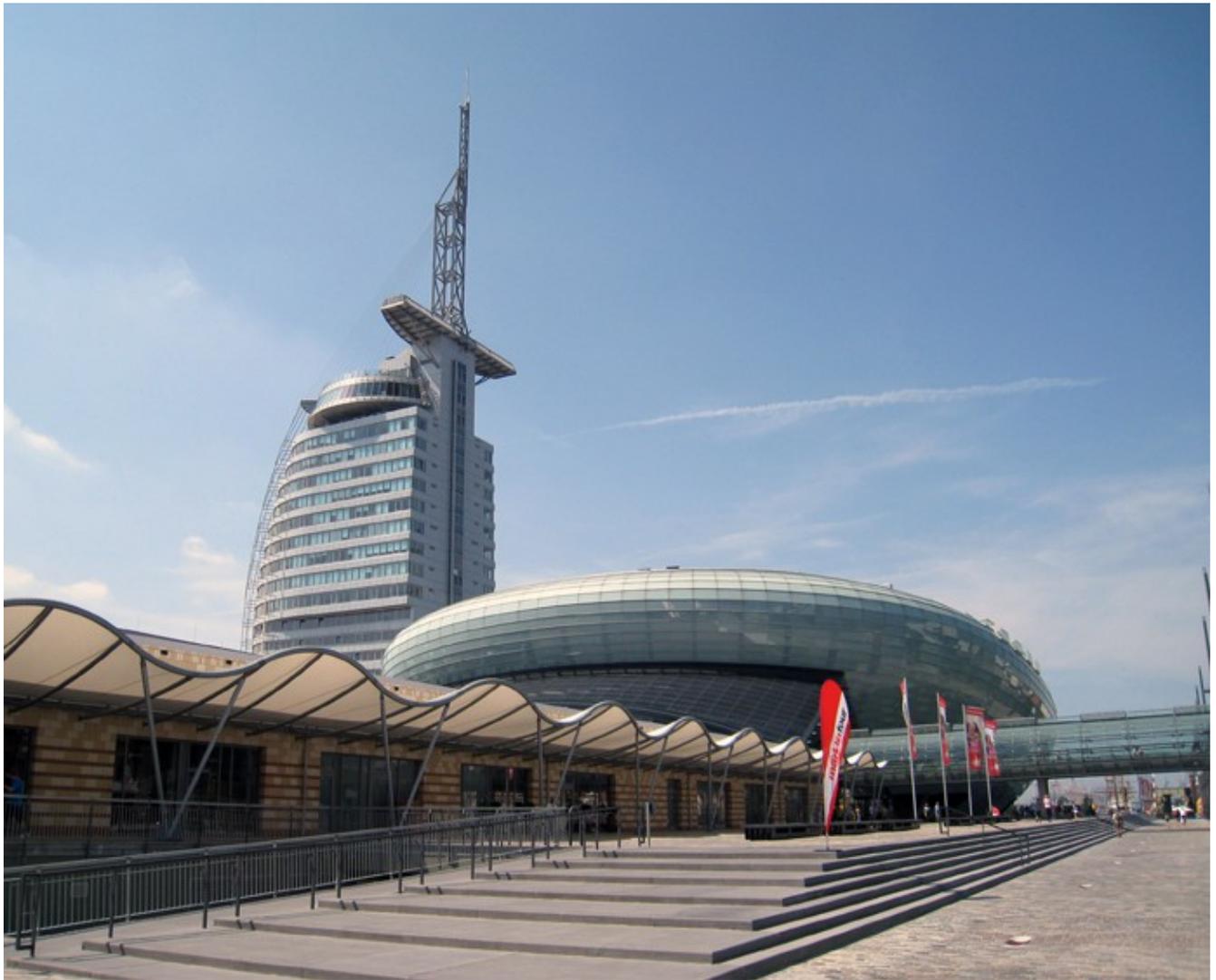
Zu dem Bausatz gibt es einen Bauplan des OK Lab Stuttgart. Damit sendet das Gerät seine Messwerte über WLAN zu deren Server von wo sie – genauso wie die von vielen Stationen anderer Freiwilliger – über das Internet abgerufen werden können.



Das von der Stuttgarter Umweltgewerkschaft geliehene Gerät verwendet den gleichen Sensor, unterscheidet sich aber von dem Bauplan des OK Lab dadurch, dass es die Messwerte im Gerät selbst auf einer Speicherkarte speichert und auf einem kleinen Display anzeigt. Wir besprechen diese beiden Alternativen für den Bau von eigenen Geräten und geben eine Einführung in den Selbstbau.

Der weitere Einsatz der selbstgebauten Geräte für unsere Arbeit wird auch besprochen.

Besuch des Klimahaus Bremerhaven 8° Ost



Das Klimahaus 8° Ost in Bremerhaven bietet eine virtuelle Reise entlang ungefähr des 8. östlichen Längengrads bis zum Südpol und zurück entlang etwa des 172. westlichen Längengrads bis zum Nordpol und wieder bis Bremerhaven. Man erlebt dabei die unterschiedlichen Klimazonen der Erde auf fünf verschiedenen Kontinenten. In einem weiteren Themenbereich geht es um die natürliche Veränderung des Klimas in der Vergangenheit und seine von Menschen verursachte Veränderung in Gegenwart und Zukunft. Ein dritter Bereich soll Möglichkeiten zur Vermeidung des Ausstoßes von Treibhausgasen aufzeigen.

Treffpunkt **Samstag 18.05.2019, 07:00 Uhr** am Hamburger Hauptbahnhof/Hachmannplatz.

Abfahrt 07:15 Uhr mit Metronom, Nordwestbahn und Bus, Ankunft am Klimahaus **10:00 Uhr**.

Rückfahrt um **19:00 Uhr**: Ankunft Hamburg Hauptbahnhof **21:46 Uhr**. Eine frühere Rückfahrt ist auch möglich. Fahrtkosten pro Person **15,- €**. Der Eintritt von **13,- €** pro Person (ab 15 Teilnehmern) wird für Mitglieder mit wenig Einkommen aus der Ortskasse übernommen.

Gäste sind herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist wegen der Mindestgröße der Gruppe bis zum 3. Mai 2019 bei der Ortsadresse erforderlich.